

## Auftraggeber

Vorname, Name / Firma  
.....  
.....  
.....

Straße/Hsnr.  
.....  
.....  
.....

PLZ/Ort  
.....  
.....  
.....

Telefon  
.....  
.....

E-Mail  
.....  
.....

Konventionell

Biologisch

Probe Nummer	Bezeichnung Feld/Probe	Vorfrucht	Ertrag (dt/ha)	Zielfrucht	Ertrag (dt/ha)	Kalkung der letzten 3 Jahre			Analyse <sup>1</sup>	ID (wird vom Labor ausgefüllt)	
						Art	Monat/Jahr	Menge (t)			
1						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95		
						Dolomit <sup>3</sup>					BD98
						Gips					
2						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95		
						Dolomit <sup>3</sup>					BD98
						Gips					
3						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95		
						Dolomit <sup>3</sup>					BD98
						Gips					
4						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95		
						Dolomit <sup>3</sup>					BD98
						Gips					
5						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95		
						Dolomit <sup>3</sup>					BD98
						Gips					
6						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95		
						Dolomit <sup>3</sup>					BD98
						Gips					

<sup>1</sup>Gewünschter Analysenumfang (bitte oben zu jeder Probe ankreuzen)

BD95 ALBRECHT STANDARD: KAK<sub>pot</sub>/TEC, pH (H<sub>2</sub>O), Humusgehalt, Gesamt-N, C/N-Verhältnis, N-Nachlieferung, Carbonatgehalt, Calcium (Ca), Magnesium (Mg), Kalium (K), Natrium (Na), Schwefel (S), Phosphor (P; verfügbar und Vorrat), Bor (B), Eisen (Fe), Mangan (Mn), Kupfer (Cu), Zink (Zn)

BD98 ALBRECHT PLUS: Wie BD95 + Bodenart, pH (KCl), Silicium (Si), Molybdän (Mo), Cobalt (Co), Selen (Se), Chlor (Cl)

<sup>2</sup> Ca-Kalk/Kohlensaurer Kalk ohne Magnesium

<sup>3</sup> Dolomit/Kohlensaurer Kalk mit Magnesium

Weitere Angaben zum verwendeten Kalk: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte füllen Sie das Formular digital oder  
in Druckbuchstaben leserlich aus

# BEGLEITFORMULAR BODEN

Ein Service des  
Geobüro Christophel



## Auftraggeber

Vorname, Name / Firma

Straße/Hsnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Konventionell

Biologisch

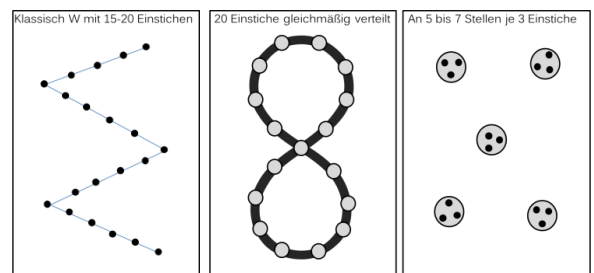
Probe Nummer	Bezeichnung Feld/Probe	Vorfrucht	Ertrag (dt/ha)	Zielfrucht	Ertrag (dt/ha)	Kalkung der letzten 3 Jahre			Analyse <sup>1</sup>	ID (wird vom Labor ausgefüllt)
						Art	Monat/Jahr	Menge (t)		
						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95	
						Dolomit <sup>3</sup>			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95	
						Dolomit <sup>3</sup>			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95	
						Dolomit <sup>3</sup>			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95	
						Dolomit <sup>3</sup>			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95	
						Dolomit <sup>3</sup>			BD98	
						Gips				
						Ca-Kalk <sup>2</sup>			BD95	
						Dolomit <sup>3</sup>			BD98	
						Gips				

## Probenformular

Sie können unser Probenformular herunterladen und direkt am Bildschirm oder als Ausdruck händisch ausfüllen. Nummerieren Sie Ihre Proben fortlaufend beginnend mit 1 und geben Sie eine eindeutige Feld-/Probenbezeichnung an. Beschriften Sie Ihre Probentüten ebenfalls mit der entsprechenden Nummer (groß) sowie Ihrem Namen und der Feld-/Probenbezeichnung. Geben Sie die weiteren Informationen wie Zielfrucht u.a. sowie den gewünschten Analyseumfang an. Bitte unterschreiben Sie das Formular mit Namen und Datum und schicken sie es zusammen mit ihren Proben an die auf dem Probenformular angegebene Büro-Adresse.

## Fachgerechte Probenahme

Die Bodenprobenahme sollte möglichst sorgfältig und fachgerecht durchgeführt werden, sie ist die Grundlage einer guten Bodenanalyse. Bodenproben können über das ganze Jahr gezogen werden, es empfiehlt sich jedoch eine Probenahme im Frühjahr oder Herbst bzw. nach Ernte und vor Düngung der Folgefrucht. Nach bereits erfolgter Düngung sollten Sie ca. 6 Wochen mit der Beprobung Ihres Bodens warten (Schwefeldüngung 6 Monate). Der Boden sollte bei der Probenahme eine gewisse Grundfeuchte haben (nicht zu trocken oder zu naß; Bearbeitungszustand). Für Schlaggrößen >5 ha oder bei bekannten/ersichtlichen Unterschieden im Bewuchs oder Boden empfiehlt es sich, zwei getrennte Proben zu ziehen. Halten Sie bei Ihren Probenahmepunkten Abstand zu Feldkanten, Vorgewende, (ehemaligen) Lagerplätzen, Gebäuden, Schotterwegen, aufgefüllten Flächen oder Reinigungsplätzen. Beprobung Sie ihre Felder jeweils zur gleichen Jahreszeit und erstellen Sie idealerweise eine Karte, auf dem Sie die Probenahmepunkte festhalten (händisch oder mit GPS/Apps).



Für die Probenahme benötigen Sie einen Bodenstecher/-bohrer (Edelstahl) oder Spaten sowie geeignete Probentüten (z.B. 3l-Gefrierbeutel mit zip-Verschluss) oder ggf. einen sauberen Eimer. Beschriften Sie die Probentüten mit ihrer eindeutigen Nummer sowie Ihrem Namen und der eindeutigen Feld-/Probenbezeichnung wasserfest. Nehmen Sie mit dem Bodenstecher mind. 15-20 Einstiche gleichmäßig über Ihre Fläche verteilt vor (siehe Beispiele). Beprobung Sie den Oberboden entsprechend der Durchwurzelungstiefe oder in einheitlichen Tiefenstufen (bei oberflächlicher Bodenbearbeitung ca. 10 cm, Ackerland sonst ca. 15-20 cm, Grünland ca. 10 cm). Leeren Sie die Bohrkern direkt in die Probentüte oder in den sauberen Eimer. Wird das Bodenmaterial in einem Eimer gesammelt, so muß es gut durchmischt und eine exakte Teilprobe abgefüllt werden (ca. 500g).

Nehmen Sie eine **repräsentative** Mischprobe!!! Die Güte der Düngeempfehlung kann nur so gut sein wie die Qualität der Probenahme!